

# „ROVARTANI LAPOK“

Anzug der Aufsätze dieser in ungar. Sprache erscheinenden entomologischen Monatschrift

Unter Mitwirkung von

Dr. A. Bedö, Dr. C. Chyzer, Dr. G. Entz und Dr. G. Horváth

redigirt von

L. Aigner-Abafi, J. Jablonowski u. E. Csiki.

Budapest VIII., Röck-Sz.-Gasse 32.

---

1899. Dez.

VI. Band

Heft 10.

---

S. 199. **St. Nécsey: Biologische Beobachtungen über Schmetterlinge.** Es wird zunächst erwähnt, wie die Puppe von *Sesia tipuliformis* zu suchen sei, dann spricht Verf. über das unregelmässige Erscheinen mancher Arten, so *Brotolomia meticulosa* Falter schon 11. April, dagegen Raupen von *Thyatira batis* und *Cucullia tanaceti* noch Ende Oktober. Sodann wird der monströsen Falter gedacht: *Amphipyra tragopogonis* und *Asphalia ridens* mit verkümmerten Flügeln, eine *Pterostoma palina* mit einem Puppenkopfe, d. i. welche die Puppenhülle nicht vollständig zu sprengen, bezw. die Chitin-Maske nicht abzustreifen vermocht hatte, sowie eine *Spilosoma fuliginosa*, welche beim Schlüpfen den Kopf nicht befreien konnte und denselben in der diesbezüglichen Anstrengung gänzlich eingebüsst hatte. Der Falter wurde frisch geschlüpft und lebend gefunden; an der Stelle, wo der Hals sass, zeigte sich keine Narbe und war der Thorax dort ebenso wie auf dem Rücken langbehaart. Es ist somit ausgeschlossen, dass der Falter durch einen Vogel seines Kopfes beraubt worden wäre.

S. 202. **L. v. Aigner-Abafi: Paederastie bei Insekten.** Verf. registriert die Fälle, in welchen die Paederastie zwischen Käfer ♂♂ der eigenen, oder verschiedener Art beobachtet wurde und bezeichnet die jüngst (1896) von Gadeau de Kerville versuchte Erklärung dieser merkwürdigen Erscheinung als völlig ungenügend, indem er zugleich auf die zutreffende Erklärung derselben von Seitz hinweist, der einen Fall von Paederastie bei *Aglia tau* beobachtete. Zum Schlusse werden einige jüngst bekannt gewordene Fälle bei *Bombyx quercus* und einer *Parnassius*-Art erwähnt.

S. 205. **J. Dahlström: Lepidopteren-Aberrationen aus Eperjes**  
II. Fortsetzung aus dem vorigen Hefte.

S. 208. **E. Csiki: Nachtrag zum ungarischen Käfer-Kataloge.** Seit dem im vorigen Bande d. Bl. erschienenen Nachtrage, gelangte erf. in den Besitz zahlreicher neuer Daten, welche er hier zummenstellt. Hierdurch gewinnt die Käferfauna Ungarns folgendes: 1239 Gattungen mit 6256 Arten und 886 Varietäten, zusammen 7142 Formen, nebst weiteren 49 zweifelhaften oder eingelepften; dagegen sind zu streichen 24, verbleiben insgesamt 118 Formen.

### Kleinere Mittheilungen.

S. 212. *Über die Crustaceen-Fauna der Alpenseen des Retezat in Siebenbürgen* hielt Z. Szilády einen Vortrag und bezeichnet *Diaptomus tatricus*, *Alona intermedia*, *Branchipus diaphanus* und *Daphnia alpina* als die interessanteren Arten. Hinsichtlich der Lebensweise wies er nach, dass die Fauna sich nicht nach der Qualität der Seen gruppire und dass bezüglich der Stabilität des Bodens und geographischen Abstammung auf dem Retezat vier Haupttypen zu unterscheiden seien, deren jede auch ihre eigenen Crustaceen-Arten habe. Interessant ist der Wahrnehmung, dass in diesen Alpen-Seen keine speciellen alpinen, sondern nur gut accomodirende gewöhnliche Arten vorkommen.

S. 212. *Neuartige Seidengewinnung*. Über die practische Verwerthung der Erfindung von Prof. Hummel in Yorkshire.

S. 212. *Das Petroleum als Mittel zur Vertilgung von Insekten*, nach den Experimenten von Smith in New-Jersey.

S. 213. E. Csiki: *Die Insektenordnung Anisosphaeridia*, welche Silvestri jüngst aufstellte (vide p. 153.), war nicht von langer Dauer, E. Bergroth hat nachgewiesen, dass das betreffende Thier (*Anisosphaera problematica*) nichts anderes sei, als die Larve eines zur Familie der Scydmaeniden gehörenden Käfers, vermuthlich von *Cephennium Majus* Reitt.

S. 213. *Bienentödtende Blumen*. Bemerkung von Kathariner zu dem gleichnamigen Aufsatz von E. A. Hudák in Band V. p. 142. dieser Blätter.

S. 213. *Katalog der palaearktischen Lepidopteren* von Dr. Staudinger, neubearbeitet von Dr. H. Rebel. Voranzeige.

S. 213. *Die wissenschaftliche Expedition*, welche E. Harri-man nach Alaska aussandte, kurz erwähnt.

S. 214. J. Szontagh: *Zenzera pyrina* kam bei Arad im September an die Lampe in der Veranda des Verfassers, u. z. im Laufe einer Stunde 23 ♂♂ und 1 ♀. Letzteres dürfte unter dem Fenster zwischen den Blättern des wilden Weines gesessen sein, wo sie nach dem Geruche die ♂♂ aufsuchten und dann an das grelle Licht flogen; als sich nun keiner mehr eintand, sah die „Dame“ selber nach, wo ihre ungetreuen „Courmacher“ hingerrathen seien. So der Verfasser.

S. 214. *Käfer-Schädlinge* (*Silpha*), welche Ritsema Bos bei Amsterdam beobachtete.